



Verein für Bewegungsspiele 1948/1964 Hüls e. V.

– Abteilung Hockey –

Geschäftsstelle

Bitterfelder Str. 9a
45772 Marl

☎ 02365 / 5028-193
☎ 02365 / 5028-195
✉ info@vfb-huels.de

VfB 48/64 Hüls e. V. | Carsten Plänker | Auf dem Bergkamp 63 | 46282 Dorsten

Westdeutscher Hockey-Verband e.V.
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg

Carsten Plänker

1. Vorsitzender der Hockeyabteilung
Auf dem Bergkamp 63
46282 Dorsten

☎ 0172 / 2112551
✉ vorstand@bunabaeren.de

Antrag zum Ordentlichen Verbandstag 2015 am
18. April 2015

17.03.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stellen wir, stellvertretend für die Vereine HC Georgsmarienhütte, Osnabrücker SC, RHTC Rheine, SSC Lünen, THC Münster, TUS Iserlohn, TV Datteln, TSC Eintracht Dortmund, HTC Hamm und TV Jahn Oelde für den Verbandstag am 18. April 2015 fristgerecht folgenden, gemeinsamen Antrag:

„Wir beantragen, dass §20, Absatz 2 WHV-SPO geändert wird: Für die Meisterschaftsspiele der 1. Verbandsliga Herren werden Schiedsrichter vereinsneutral, jedoch nicht namentlich durch den Ausschuss für Schiedsrichterfragen angesetzt. Die angesetzten Vereine sind verpflichtet, zwei Schiedsrichter zu stellen, die Inhaber der Schiedsrichterlizenz D oder einer höheren Schiedsrichterlizenz des WHV gemäß den Lizenzbestimmungen sein müssen.“

Begründung:

Die im letzten Jahr vom Verbandstag beschlossene Neufassung des §20, Abs. 2 WHV-SPO zeigte nicht die gewünschten Erfolge. Es wurden häufig keine qualifizierteren Schiedsrichter mit der Spielleitung betraut, sondern Personen, die gerade Zeit hatten. Es gibt auch einige Fälle, dass der Trainer einer Mannschaft als Schiedsrichter fungierte. Generell lässt sich eine eindeutige Tendenz erkennen, dass Schiedsrichter die eigene Mannschaft bevorzugen. Dies führt zu einem gesteigerten Kommunikationsbedarf, sowohl zwischen beiden Schiedsrichtern als auch zwischen Schiedsrichtern und Spielern bzw. Trainern. Die Trainer und Spieler berichten, dass es auf dem Platz deutlich ruppiger zugeht als mit neutral angesetzten Schiedsrichtern. Eine Abfrage der Vereine, deren Mannschaften in der 1. Verbandsliga Gruppe D spielen, ergibt ein eindeutiges Bild: Die Nachteile, die mit Einführung der neuen Regelung einhergehen, werden nicht von den Vorteilen, wie Kostenersparnis und Anwesenheit von Schiedsrichtern aufgewogen.

Mit sportlichen Grüßen

Carsten Plänker

Wir sind die
BUNABÄREN